

Bezugsgebühr:

Bezugsgebühr für den Druck der täglich erscheinenden Ausgabe...

Dresdner Nachrichten

Anzeigen-Carif.

Kleinere von Anfängern bis zum 3. Uhr. Sonntags...

Zähne R. Sörup, Zahnkünstler, Dentist, Gebisse

B. A. Müller, Kgl. Kassa, Hoflieferant, Sport- und Spielwarenhaus

Siedel & Naumanns Nähmaschinen, Haupt-Niederlage: H. Niedenführ

Julius Schädlich, Beleuchtungsgegenstände für Gas, elektr. Licht, Petroleum, Kerzen

Zur Pflege der Füße: Cornpflaster, Antisept. Fussweissmittel, Kgl. Hofapotheke

Neueste Drahtmeldungen vom 26. Juni.

Riel. Heute morgen hielt der Kaiser an Bord der 'Hohenzollern' Gottesdienst.

der König regelmäßig Regierungsgeschäfte...

Der König regelmäßig Regierungsgeschäfte, unternimmt nachmittags Ausfahrten...

baron Reigner Base die Gilde seiner Wohlgeheimheit zu verjahren.

baron Reigner Base die Gilde seiner Wohlgeheimheit zu verjahren. Das Hoch des Herrn Kammerherrn...

Berlin. Vom Hauptquartier aus Okahandja wird telegraphiert...

Berlin. Vom Hauptquartier aus Okahandja wird telegraphiert: Meteorit ist am 12. Januar bei der Polijetion...

Petersburg. Wie der Statthalter Alexejew dem Kaiser unter dem heutigen Tage meldet...

Petersburg. Wie der Statthalter Alexejew dem Kaiser unter dem heutigen Tage meldet, ging das Fort Arthur...

Berlin. Nachdem zwischen der deutschen und der englischen Regierung...

Berlin. Nachdem zwischen der deutschen und der englischen Regierung hinsichtlich der deutschen Interessen in Ägypten...

Dresden. Im deutschen Derby siegte Con Amore...

Dresden. Im deutschen Derby siegte Con Amore sicher mit 3/4 Längen. Zweiter wurde Von Marché...

Paris. Bei dem heutigen großen Radrennen vor Raper (Deutscher) erster, Ritt (Deutscher) zweiter, Ellegaard (Däne) dritter.

Paris. Bei dem heutigen großen Radrennen vor Raper (Deutscher) erster, Ritt (Deutscher) zweiter, Ellegaard (Däne) dritter.

Berlin. Professor Robert Koch ist als Nachfolger Virchows zum ordentlichen Mitgliede der Berliner Akademie...

Berlin. Professor Robert Koch ist als Nachfolger Virchows zum ordentlichen Mitgliede der Berliner Akademie der Wissenschaften gewählt worden.

Orthodoxes und Sächsisches.

Se. Majestät der König legt die Trint- und Inhalationskur in Gms fort und hat die Bedenken begonnen.

der König regelmäßig Regierungsgeschäfte...

der König regelmäßig Regierungsgeschäfte, unternimmt nachmittags Ausfahrten...

baron Reigner Base die Gilde seiner Wohlgeheimheit zu verjahren.

baron Reigner Base die Gilde seiner Wohlgeheimheit zu verjahren. Das Hoch des Herrn Kammerherrn...

Berlin. Nachdem zwischen der deutschen und der englischen Regierung...

Berlin. Nachdem zwischen der deutschen und der englischen Regierung hinsichtlich der deutschen Interessen in Ägypten...

Petersburg. Wie der Statthalter Alexejew dem Kaiser unter dem heutigen Tage meldet...

Petersburg. Wie der Statthalter Alexejew dem Kaiser unter dem heutigen Tage meldet, ging das Fort Arthur...

Berlin. Nachdem zwischen der deutschen und der englischen Regierung...

Berlin. Nachdem zwischen der deutschen und der englischen Regierung hinsichtlich der deutschen Interessen in Ägypten...

Dresden. Im deutschen Derby siegte Con Amore...

Dresden. Im deutschen Derby siegte Con Amore sicher mit 3/4 Längen. Zweiter wurde Von Marché...

Paris. Bei dem heutigen großen Radrennen vor Raper (Deutscher) erster, Ritt (Deutscher) zweiter, Ellegaard (Däne) dritter.

Paris. Bei dem heutigen großen Radrennen vor Raper (Deutscher) erster, Ritt (Deutscher) zweiter, Ellegaard (Däne) dritter.

Berlin. Professor Robert Koch ist als Nachfolger Virchows zum ordentlichen Mitgliede der Berliner Akademie...

Berlin. Professor Robert Koch ist als Nachfolger Virchows zum ordentlichen Mitgliede der Berliner Akademie der Wissenschaften gewählt worden.

Orthodoxes und Sächsisches.

Se. Majestät der König legt die Trint- und Inhalationskur in Gms fort und hat die Bedenken begonnen.

der König regelmäßig Regierungsgeschäfte...

der König regelmäßig Regierungsgeschäfte, unternimmt nachmittags Ausfahrten...

baron Reigner Base die Gilde seiner Wohlgeheimheit zu verjahren.

baron Reigner Base die Gilde seiner Wohlgeheimheit zu verjahren. Das Hoch des Herrn Kammerherrn...

Berlin. Nachdem zwischen der deutschen und der englischen Regierung...

Berlin. Nachdem zwischen der deutschen und der englischen Regierung hinsichtlich der deutschen Interessen in Ägypten...

Petersburg. Wie der Statthalter Alexejew dem Kaiser unter dem heutigen Tage meldet...

Petersburg. Wie der Statthalter Alexejew dem Kaiser unter dem heutigen Tage meldet, ging das Fort Arthur...

Berlin. Nachdem zwischen der deutschen und der englischen Regierung...

Berlin. Nachdem zwischen der deutschen und der englischen Regierung hinsichtlich der deutschen Interessen in Ägypten...

Dresden. Im deutschen Derby siegte Con Amore...

Dresden. Im deutschen Derby siegte Con Amore sicher mit 3/4 Längen. Zweiter wurde Von Marché...

Paris. Bei dem heutigen großen Radrennen vor Raper (Deutscher) erster, Ritt (Deutscher) zweiter, Ellegaard (Däne) dritter.

Paris. Bei dem heutigen großen Radrennen vor Raper (Deutscher) erster, Ritt (Deutscher) zweiter, Ellegaard (Däne) dritter.

Berlin. Professor Robert Koch ist als Nachfolger Virchows zum ordentlichen Mitgliede der Berliner Akademie...

Berlin. Professor Robert Koch ist als Nachfolger Virchows zum ordentlichen Mitgliede der Berliner Akademie der Wissenschaften gewählt worden.

Winklers Kinder- u. Karmilch, Mischkur-Anstalt, Sankt-N. Winkler, war Zwilckauer Strasse 74/76.

Wollendem Nadeln auf einen geschmeidigen Knaben derauf, der vor ihm steht und durch den zurückgebliebenen Unterarm die Nadeln des Oberarmes spannt, als wolle er sagen: 'Wie ich nicht hart? Bedenke ich nicht die Segele, die mein Haupt schmückt? ...'

Wasserkraft: Tausende: Turnverein 'Frei auf' Eilböttenlauf: Dresdener Turnverein von 1867. (Festball: I. Mannschaft des Turnvereins für Neu- und Antonstadt.) ...

Wasserkraft: Tausende: Turnverein 'Frei auf' Eilböttenlauf: Dresdener Turnverein von 1867. (Festball: I. Mannschaft des Turnvereins für Neu- und Antonstadt.) ...

Wasserkraft: Tausende: Turnverein 'Frei auf' Eilböttenlauf: Dresdener Turnverein von 1867. (Festball: I. Mannschaft des Turnvereins für Neu- und Antonstadt.) ...

Table with 4 columns: Wasserstand der Elbe und Moldau, Datum, Pegelstand, etc.

Tagesgeschichte. Kieler Woche.

Ueber den Empfang König Eduards in Kiel und die Gelastel an Bord der 'Hohenzollern' liegen folgende, in einem Teil der gestrigen Auflage bereits kurz mitgeteilte Nachrichten vor: Nachdem die Königsjacht 'Victoria und Albert' festgemacht, begaben sich die Majestäten an Bord der 'Hohenzollern' ...

Bei der abends an Bord der 'Hohenzollern' stattgehabten Tafel sah König Eduard zwischen dem Kaiser und der Kaiserin. Gegenüber dem König Eduard sah der Reichskanzler zwischen dem englischen Botschafter ...

König Eduard erwiderte in deutscher Sprache mit folgendem Inhalt: 'Indem ich Euerer Majestät und den Königl. Majestät meinen aufrichtigsten Dank sage für die überaus freundlichen Worte, in welchen Euer Majestät auf mein Wohl getreten haben, ...'

Wandel worden ist. Romanisch der Bauart ist auf wunderwählig bezaubert; er stellt eine Grotte dar, die kleine ...

Der Minister des Innern, Freiherr v. Hammerstein, mit mehreren Räten seines Ressorts, der Finanzminister Freiherr von Helldorf, der Kultusminister Dr. Schuler, der Handelsminister ...

Deutsches Reich. Dem Göttinger Universitätsprofessor Bland ist zu seinem 50. Geburtstag das folgende Glückwunschschreiben des Kaisers zugegangen: 'Wie ich zu meiner Freude höre, ist es Ihnen durch Gottes Gnade vergönnt, heute Ihr 50. Lebensjahr zu vollenden. ...'

Im Sommerbankprozeß begann am Sonnabend Rechtsanwalt Dr. Sello sein Plaidoyer. Er führte u. a. aus: 'Der Gerichtshof hat sich mit diesem Beschlusse der Feststellung des objektiven Wertes zugewendet. ...'

Kunst und Wissenschaft.

Die Königl. Hoftheater bleiben beide bis auf weiteres geschlossen.

Das Relieftheater wiederholt L. Thomas 'Das kleine Volkchen'.

Die Königl. Hofoper brachte als vorletzte Vorstellung vor den Sommerferien, um Festen des Pensionats des Königl. Opernchores, eine über das gewöhnliche Interesse hinausgehende Aufführung des 'Rienzi' durch die Mitwirkung des Wiener Kammerängers Herrn Erik Schmedes. ...

Die Dresdner Schriftsteller W. Wolters und P. Lamer haben ein neues, abendfüllendes Lustspiel vollendet 'Das Kind', das in der kommenden Saison in Berlin seine Erstaufführung erleben wird.

Die Trauerfeier für den Dichter Wilhelm Jordan findet Mittwoch vormittag 9 1/2 Uhr in der Baustraße zu Frankfurt a. M. statt.

Roch eine neuentdeckte Schillerische Charakter. Im Wiener Extrablatt macht sich Julius Bauer heute mit der nichtigen Ironie über den Schiller-Bau, den der Wortführer ...

Briefkasten.

***** Bräutigam B.** „Endlich ist's erreicht, wonach ich so lange gestrebt, ein eigenes Häuschen mit einem Gärtchen. Ich will mich nun, schon aus Gesundheitsrücksichten, mit Hochdruck auf die Blumen- und Gartenspflege legen und womöglich verschiedene Gemüse für die Küche meiner besten Hälfte selbst anbauen. Kannst Du mir als einem Deiner treuesten Abonnenten dabei nicht mit gutem Rat an die Hand gehen und mir vorzulesen an die Hand gehen? Ich bin wohl nicht der einzige, den ein solcher Fingerzeig interessieren würde, und ein namhafter Beitrag für Deine Vertikolisten ist Dir, wenn Du mir meine Bitte erfüllst, sicher.“ — Da der Juni zu Ende geht und der Juli in Sicht ist, so begnüge Dich heute mit folgendem: Im Juni, um Johanni, oculiere man aufs treibende Auge; schneide nicht mehr an Bäumen; behaue die Samen- und Baumkulturen und jete das Unkraut aus; sammle die Steine von Kirchen und lege sie gleich; lüfte die Kapuzierbänder, wenn sie einzuweiden; gesehe den Wein, wenn er blüht; säe so bald als möglich Thymian und Majoran, Kerbel, Koriander, Salat, Sommer-Endivien, Endivien, Petersilie, Radiese, Blumenkohl, Wirsing, Broccoli, Saugmajoran und daste sie feucht; später Winter-Endivien, Winter-Endivien und Karotten, Späterspilen, Bohnen; verpflanze die im März oder April gesäten Sommerblumen; vermehre die Gleditsch durch abgehackte Zweige. Jäten, Umpflanzen, Reinhalten der Obst-, Blumen- und Biergärten, Umgraben von Saat- und Baumkulturen; das Streichen der Spargelbeete aber hört mit Johanni auf. Im Juli präntet der Blumengarten in den buntesten Farben: Rosen, Nelken, Ringel, Studenten- und Sonnenblumen, Goldbraten, Wahn, Feuerbohnen, Balsaminen, Pansien, Lilien, Iris u. a. gehören zu den bekanntesten der in diesem Monat blühenden Blumen. Man schneide die blühenden Topfweihen vor greller Sonnensonne und zu starkem Regen. Die Georginen schneide man aus, binde sie wiederholt auf und bewässere sie reichlich; alle verblühten Pflanzen putzt man aus; die Rosen werden gleich nach der ersten Blüte zurückgeschritten, um die zweite recht kräftig zur Entwicklung kommen zu lassen. Von verschiedenen ausdauernden Pflanzen oder Perennien (Petunien, Hortensien, Löwenmaul u. a.) werden Stecklinge gemacht. Bereits zu Anfang dieses Monats beginnt man bei Rosen, gefüllten Kirichen, Robinen, Springen u. a. m. aufs schlaue Auge zu okulieren und die zweijährigen Pflanzen oder Binsanen, die Weiden, Fingerrut, Bartnelke u. a. auszusäen. Gegen Ende des Monats ist man die zur Winterblüte bestimmten Sommer-Beuten und die Winter-Beuten aus, beschneidet die Tarnschäden und die Buchsbaum-Einsamlingen (letztere zum zweiten Male). Man vermaue nicht, den reifen Blumenamen einzusammeln, da er sonst leicht verloren geht. Gegen die Ohrwürmer und die schädlichen Raupen der Kapuzierläuse sind namentlich die Rosen zu schützen.

***** L. H. (10 Hg.)** „In der Villa, die ich mitbewohne, ist Schwamm in zwei Wohnungen vorgefunden worden; in meiner ist er noch nicht festgestellt, doch sollen auch hier die Dielen angestrichen und erforderlichenfalls erneuert werden. Gegenwärtig hat man mit dieser Arbeit in der Wohnung über mir begonnen, die leer stand, und, sobald nun in dieser die Arbeiten beendet sind, sollen wir Mieter sie einzeln nach und nach beziehen, damit in unseren Wohnungen die Arbeiten ihren Fortgang nehmen. Nach Fertigstellung dieser Arbeiten sollen wir dann die alten Wohnungen wieder beziehen. Am 1. Oktober ziehe ich nach Kündigung so wie so aus; ich möchte aber insofern jener Bauarbeiten zuvor einmal im Hause umziehen, was ich vermeiden möchte. Im Mietvertrag steht nun folgender Paragraph: „Mieter hat die Übernahme von Erneuerungsarbeiten und Bauleistungen in oder am Grundstück zu gestatten, verzieht auf alle Ansprüche und ferner die Kündigungserklärungen wegen Behinderung in der Benutzung der Mieträume, wenn die Arbeiten nicht länger als 30 Tage im Jahre in Anspruch nehmen.“ Ist nun die gänzliche Räumung der Wohnung, die ich der Erneuerungsarbeiten halber vornehmen soll, nicht mehr als eine bloße Behinderung anzusehen? Ist sie nicht vielmehr eine gänzliche Behinderung in der Benutzung der Wohnräume? Berechtigt sie mich nicht, ohne weiteres auszuscheiden, ohne für das dritte Quartal die Miethose zu bezahlen? Nach meiner Ansicht ist eine Behinderung in Benutzung der Mieträume nur den Begriff ein, daß man durch irgendwelche Hindernisse (Erneuerungsarbeiten usw.) sich nicht ganz frei in seinen Räumen bewegen kann; nicht aber den, daß man sie überhaupt nicht bewohnen kann. Ich bemerke noch, daß die Wohnung, die von den einzelnen Mietern der Reihe nach während der Erneuerungsarbeiten bezogen werden soll, vollkommen den anderen Mieträumen entspricht, und daß die Umzugskosten vom Hauswirt getragen werden.“ — Nach der Fassung des Mietkontrakt kann es kaum zweifelhaft erscheinen, daß Sie sich in die Unannehmlichkeiten des Umziehens schicken müssen und Rechte daraus nicht herleiten können. Der große Unterschied, den Sie zwischen Behinderung und Behinderung machen wollen, ist wohl nicht einmal nach dem Sprachgebrauch vorhanden. Rechtlich jedenfalls würden Folgerungen daraus, daß das Wort Behinderung in dem einschlagenden Paragraphen des Vertrags gebraucht ist, kaum zu ziehen sein. Denn die inangemessene Auslegung der Bestimmung ergibt, daß sie auch für den Fall gänzlicher Behinderung gelten will, sofern nur der Zeitraum von 30 Tagen nicht überschritten wird.

***** Abonnent in der Johannstadt.** „Für eine Forderung pfändet der Kläger die Provisionen von Firmen, die der Angeklagte vertritt, und insbesondere der einen mit der Bestimmung: „soweit diese Ansprüche den Betrag von 125 Mark monatlich übersteigen, auf Höhe der angegebenen Schuldbeträge und der etwaigen Einbehaltung.“ Meiner Meinung nach kann die von mir vertretene Firma mir den Betrag von 125 Mark pro Monat ausbezahlen, während das übrige das Gericht erhält. Nun kommt mehrere Wochen darauf, als vorläufiges Zahlungserbot bezeichnet, eine Forderung, nach der die vertretene Firma die Forderung nebst Zinsen Anspruch habe auf Provision, Spesen und Reingewinn, wozu die vertretene Firma benachrichtigt werden solle. Mein Ansuchen geht nun dahin, mir mitzuteilen, ob ich der ersten Verfügung zufolge, die 125 Mk. monatlich trotz der als vorläufiges Zahlungserbot bezeichneten Forderung erhalte.“ — Ihre Sachdarstellung ist zwar nichts weniger als klar, gleichwohl soll versucht werden, Ihnen Bescheid zu geben. Ihr Gläubiger ist vermutlich zunächst davon ausgegangen, daß Sie kaufmännischer Angestellter seien und hat demzufolge nach dem § 880, Ziffer 1, C.-B.-O. pfändbaren Teil Ihres Gehaltes pfänden und sich zur Einziehung überweisen lassen. Nachträglich hat sich jedenfalls herausgestellt, daß Sie Handlungsagent im Sinne der §§ 84 ff. des S.-A.-O., also selbständiger Kaufmann, sind und daß demzufolge die Pfändung des § 880, Ziffer 1, C.-B.-O. bezüglich der Pfändbarkeit von Gehaltsforderungen auf Sie keine Anwendung findet. Es ist demzufolge eine vorläufige Beschlagnahme nach § 845 C.-B.-O. erfolgt, an die sich dann jedenfalls innerhalb drei Wochen die gerichtliche Pfändung und Überweisung angeschlossen hat. Wenn nun in der vorläufigen Beschlagnahme die besprochene Pfändung nicht nur der künftig fällig werdenden, sondern auch der bereits fälligen Provisionenansprüche usw. angefügt und dieser Anfügung rechtzeitig der Pfändungs- und Überweisungsbeschluss gefolgt ist, dann ist der früher ergangene Pfändungs- und Überweisungsbeschluss überholt und Sie können Auszahlung der etwa noch rückständigen, vordem nicht gepfändeten Provisionenforderungen nicht verlangen.

***** D. S.** „Wie verhält sich die Erbschaftsangelegenheit bei kinderlosem Ehepaar: 1. wenn der Mann zuerst stirbt und kein Testament hinterläßt; 2. wenn der Mann stirbt kinderlos. Aus erster Ehe stammt ein Mädchen, das aber im 20. Lebensjahre verstarb. Die erste Frau brachte ihm ansehnliche Mittel ein, die zweite wenig. Vorhanden sind zwei Brüder, einer verheiratet mit einem Kinde und ein unehelicher. Der erste Frau Anrecht auf den Nachlaß, der durch die Ehe mit der ersten Frau eingebracht wurde, oder auf die Hälfte des Vermögenes, ferner wie sind die beiden Brüder bzw. dessen Nachkommen zu bedenken? 2. Bei einem vorhandenen Testament, das die zweite Frau als Universalerbin einsetzt, fällt das Vermögen nach dem Tode der letzteren an die Linie des Mannes oder an die Geschwister der zweiten Frau (da Kinder nicht vorhanden)? 3. Wäre das Testament der zweiten Frau eventuell anfechtbar, wenn sie das Vermögen insgesamt ihren Angehörigen vermacht?“ — Da Erben erster Ordnung (Abkömmlinge) nicht vorhanden sind, würden bei geheimer Erbfolge die Eltern des Erblassers und deren Abkömmlinge als Erben zweiter Ordnung berufen sein. Es würden also in Ihrem Falle Ihre beiden

Brüder, und zwar zu gleichen Teilen, erben. Ihre überlebende Ehefrau wäre nach § 1931 des Bürgerlichen Gesetzbuchs als Erbin neben Verwandten der zweiten Ordnung zur Hälfte der Erbmasse berufen und hätte überdies nach § 1932 als log. Voraussetzungen dem Erbteile die zum ehelichen Haushalt gehörigen Gegenstände und die Hochzeitsgeschenke zu beanspruchen. Der Nachlaß der ersten Frau kommt nur insoweit in Betracht, als Sie im Wege geheimer oder testamentarischer Erbfolge Eigentum daran erworben haben. Soweit dies aber der Fall ist, gehört er zu Ihrem Vermögen und bildet bereits bei Ihrem Ableben einen Teil Ihres Nachlasses. Soweit einer Ihrer Brüder zur Zeit Ihres Todes unter Hinterlassung von Abkömmlingen bereits verstorben sein sollte, würden seine Abkömmlinge an seine Stelle treten. Soweit er ohne Hinterlassung von Abkömmlingen verstorben sein sollte, würde sein Anteil dem anderen Bruder mit zufallen. Wenn die zweite Frau durch Testament als Universalerbin eingesetzt wäre, so würde dies zur Folge haben, daß sie frei über den ganzen Nachlaß verfügen könnte. Sie wäre also in der Lage, durch Testament frei darüber zu bestimmen, wem ihr Vermögen nach ihrem Tode zufallen sollte. Könnte es aber auch schon zu Lebzeiten nach Belieben verschicken. Wenn sie letztwillig nicht verfügt, würden als ihre gesetzlichen Erben ihre Verwandten, also ihre Schwestern, berufen sein. Die Brüder ihres verstorbenen Mannes erhielten mithin nichts. Eine letztwillige Verfügung Ihrer Ehefrau könnte unter Umständen schon anfechtbar sein. Die Anfechtung würde Ihren Brüdern aber keineswegs zu Gute kommen. Auch würde eine Anfechtung nicht aus dem Grunde etwas zulässig sein, weil Ihre Brüder im Testamente nicht beachtet wären.

***** Richte Flora.** „Was hat es denn eigentlich für eine Bewandnis mit der Bezeichnung „Blaustrumpf“? Ich weiß wohl, daß man so scherzhaft Damen nennt, weiß auch, daß dies meist in spöttischem Tone geschieht und gerade keine Schmeichelei bedeutet, aber den Ursprung des Wortes kenne ich nicht. Es muß doch zu irgend einer Zeit entstanden sein und eine Erklärung dafür geben! Also bitte, Onkel Schnecke, kläre mich einmal auf.“ — Blaustrumpf war früher ein Spottname für Aufpöser und Angeber und verbandt seinen Ursprung dem Umstande, daß an manchen Orten die Vollgelehrten blaue Strümpfe trugen. Erst seit dem 18. Jahrhundert ist der Name Blaustrumpf für gelehrte, schriftstellende Damen gebräuchlich, und zwar in tabelnem Sinne für solche, die über ihre literarische Tätigkeit ihre häuslichen Pflichten veräußern. Die Bezeichnung stammt aus England (blow stockings) und bezog sich ursprünglich nur auf Gesellschaften, deren Hauptzweck geistvolle Unterhaltung war. Als die Gelehrten dieser um die Mitte des 18. Jahrhunderts in London aufgetretenen Gesellschaften wird ein Gelehrter namens Stillingfleet bezeichnet, der sich durch große Bekanntheit seines Werkes auszeichnete und stets in blauen Strümpfen erschien, was den Gesellschaften schließlich den Namen „Blaustrumpfgesellschaften“ eintrug und womit angeendet werden sollte, daß in ihnen nur Geist und Talent, nicht aber ein glänzendes Äußeres den Ausschlag gebe. Die üble Nebenbedeutung hat das Wort Blaustrumpf erst später erhalten. So, nun weiß Du Bescheid, falls Du ein Nästgen verspüren solltest, unter die Blaustrümpfe zu gehen.

***** Richte S. v. L. (20 Hg.)** „Ich lebe mit meiner Mutter allein, habe keinen Vater, keine Geschwister mehr, nur einen Neffen, dessen beide Eltern auch gestorben sind. Nach dem neuen Gesetze erben jetzt Geschwister voneinander, also würde mein Neffe nach meinem Tode von mir erben. Nun möchte ich gern, daß meine Mutter, sollte sie mich überleben, alles von mir bekommt, da ich ja dieses erst von ihr habe. Der Neffe würde ja so wie so nach Mütter Tode alles haben, und er braucht es jetzt auch zu seiner Ausbildung nicht. Genügt da ein Aufschreiben von mir, daß ich meiner Mutter gebe, oder muß ich es jemand anderem übergeben? Was vor Gericht ein Testament aufgesetzt werden, damit es vollständig ist? Wie sieht es, wenn ich mich noch verheirate? Erbt dann außer Mann und Mutter auch der Neffe? Dann muß ich wohl, wenn ich heirate, das Testament eventuell vom Gericht zurückverlangen? Macht dies Schwierigkeiten? — Wenn Sie die geistliche Erbfolge, bei deren Eintritt Ihr Neffe allerdings neben Ihrer Mutter nach § 1925 des Bürgerlichen Gesetzbuchs einen Teil Ihres Nachlasses erben würde, durch Testament ändern wollen, so haben Sie nach § 2231 des Bürgerlichen Gesetzbuchs dazu zwei Möglichkeiten. Sie können einmal Ihren letzten Willen vor einem Richter oder einem Notar erklären. Sie können aber auch, was einfacher und billiger ist, diesen letzten Willen in einer von Ihnen unter Angabe des Ortes und Tages eigenhändig geschriebenen und unterschriebenen Erklärung zum Ausdruck bringen. Wenn Sie den letzteren Weg wählen, müssen Sie nur auf das Sorgfältigste die vorgeschriebenen Vorschriften beachten und das ganze Testament selbst schreiben, die Niederschrift mit Angabe des Ortes und Tages versehen und das Ganze mit Ihrem vollen Namen unterschreiben. Etwas Weiteres ist an sich zur Rechtsgültigkeit nicht erforderlich. Sie können das Testament jedoch nach § 2248 des Bürgerlichen Gesetzbuchs in amtliche Verwahrung geben. Es genügt jedoch, wenn Sie es unter Ihren Sachen aufbewahren oder einer zuverlässigen Person zur Aufbewahrung übergeben. Diese hätte es dann bei Ihrem Tode an das zuständige Nachlassgericht abzuliefern. Wenn Sie sich verheiratet sollten, so würde im Falle Ihres Todes Ihr überlebender Ehepartner die Hälfte des Nachlasses (§ 1931) und außerdem die zum ehelichen Haushalt gehörigen Gegenstände und die Hochzeitsgeschenke als sogenannter Voraussetzungen (§ 1932) des Bürgerlichen Gesetzbuchs erhalten. Im übrigen würden Ihre Mutter und Ihr Neffe als Erben berufen sein. Wenn Sie Ihr Testament bei Gericht hinterlegt hätten, würden Sie dasselbe im Falle Ihrer Verheiratung allerdings zurückverlangen und vernichten oder durch ein neues Testament widerrufen müssen, widrigenfalls dasselbe grundsätzlich seine Geltung behielte. Die Rücknahme macht keine Schwierigkeiten. Auch ein privatschriftliches Testament würde in diesem Falle vernichtet werden müssen.“

***** Frau D. v. L.** „Als alleinstehende Witwe, die selbst sehr unglücklich verheiratet war und der so viele unglückliche Töchter in ihrer Verwandtschaft und Bekanntheit zu Wissen gekommen sind, bin ich zu dem Resultat gekommen, daß die Ehe keine richtige Einrichtung ist. Zwei widerbore Menschen, die sich gar nicht kennen und oft nur eine kurze Verlobungszeit haben, sollen ihr ganzes Leben zusammen verbringen und einander gefesselt sein. Wäre es da nicht viel richtiger, wenn der Knabe sowohl wie das Mädchen, je nach ihrem Bunsche, für einen Beruf in großer, vom Staate errichteten Erziehungsanstalten erzoogen würden? Und später sollen sich der freie Mann, die freie Frau, wenn sie einander gefallen finden, in Liebe einigen. Die Kinder, die aus solchen Verbindungen hervorgehen, werden wiederum den staatlich errichteten geordneten Erziehungsanstalten übergeben und zu arbeitsfähigen, freien Menschen erzoogen. Natürlich müßte auch jeder nach Einkommen und Kinderzahl Steuern bezahlen. Bei diesem System hätten wir sicher viel glücklichere Menschen! Schließlich könnten ja Vater und Mutter die Kinder im Auge behalten und sie zu Erben einsetzen. Findet man denn nicht häufig genug, daß Kinder, die in Pensionen und Erziehungsanstalten aufgewachsen und erzoogen worden sind, selbständige, charaktvollerere Menschen geworden sind, wie diejenigen im Familienkreis aufgewachsen? Dann hörten unglückliche Ehen, unvorsichtige Gebiraten, Kindermishandlungen und unglückliche Familienverhältnisse auf, und jeder Mann oder Weib wäre eine Persönlichkeit für sich. Das religiöse Gemüt könnte trotzdem erhalten bleiben, und der Staat brauchte durchaus nicht nur aus Sozialisten zu bestehen. Es würde mich sehr freuen, wenn meine Idee einer weiten Verbreitung fände.“ — Diese Freude werden Sie sicherlich erleben, und ich sage: „Gott sei Dank“, denn die Bemerkung Ihrer Frau Hebe mit einem Schläge alles Familienglück aus der Welt schaffen und an dessen Stelle einen Zustand bringen, der dem größten Teile der Menschheit das Leben kaum noch lebenswert erscheinen lassen würde. Nein, verzeihe Frau D. v. L., mit Ihrer Weltverbesserungsidee, die übrigens nicht einmal auf Originalität Anspruch machen kann, haben Sie sich gründlich geirrt, und man kann zu Ihrer Entschuldigung nur annehmen, daß Sie selbst weder Elternliebe noch Mutterglück kennen gelernt haben.“

***** C. Cottbus.** „In hiesigen und vermuthlich auch in anderen Lausitzer und Märkischen Blättern werden jetzt die von Dresden abgehenden Alpenpendler empfohlen. Die Gelegenheiten wäre ja an sich ganz schön, auch könnte der Naturfreund als Vorgesand mit für die Alpen Dresden und seine herrliche Umgebung einige Tage genießen, wenn nur Dresden von Cottbus und hintergelegenen Orten aus in moderner Weise zu erreichen wäre. Aber hier liegt alles mehr, als im Urge. Vermuthlich aus den für den Laien unergieblichen Gründen der verschiedenen Staatsbahndirektionen ist eine Reise aus der Lausitz

und Hinterland nach Dresden zu einer Geduldsprobe umgeschaffen worden. Man emancipiere sich nur von dem Gedanken, daß man von den anderen Schönererformen in Großenhain oder Priestewitz auch ein anderer Zug kommen muß, und bei einigem guten Willen wäre allen Seiten gebiet durch das Einlegen direkter Schnellzüge Dresden-Stettin über Großenhain-Cottbus-Frankfurt-Küstrin. Dadurch würde eine Entlastung der Berliner Bahnhöfe herbeigeführt, eine Durchfahrt von dem einen Berliner Bahnhof zum anderen wäre nicht mehr erforderlich. Auch mancher Reisende aus vorgenannter Gegend, dem jetzt Dresden fast unerreicht ist, würde seine Tour dann dort hin nehmen.“ — Ihre Beschwerde ist gewiß sehr beachtlich. Vielleicht hilft Ihre Anregung dazu, Wandel zu schaffen, doch müßte der Hebel vor allem in Preußen angelegt werden. Auf der preussischen Strecke Cottbus-Großenhain verkehren sehr wenig Züge.

***** Abonnentin Pechnecke.** „Lieber Schnecke, ich doch mal nach, was für ein Wochentag der 31. Oktober 1895 gemeint ist. Das ist nämlich mein Geburtstag und ich habe allen Grund, zu vermuten, daß mich der Storch gerade an einen Freitag gebracht hat. Ich kann beginnen, was ich will, es mißlingt, oder es stellt sich wenigstens später heraus, daß es für mich besser gewesen wäre, wenn ich es nicht getan hätte. Nehme ich, wenn ich ausgehe, den Regenschirm mit, weil der Himmel trübe ist, so kann ich darauf rechnen, daß es nicht regnet; lasse ich den Schirm aber zu Hause, weil die Sonne lacht und kein Wölkchen am Himmel zu erblicken ist, dann komme ich sicher sitzschadenhaft nach Hause, denn als richtige Pechnecke gehöre ich nicht zu den Bevorzugten meines Geschlechts, für die sich im rechten Augenblicke immer ein galanter „Schirmherr“ findet. Natürlich habe ich auch kein Glück in der Liebe gehabt, denn ich bin trotz meiner 39 Jahre heute noch zu haben. Wer aber meint, daß deshalb das Sprichwort „Unglück in der Liebe, Glück im Spiel“ auf mich Anwendung findet, der irrt sich, denn ich habe jahrelang dem „Glück die Hand gehalten“ und in der Lotterie gespielt, aber ich bin stets auf den Hesen sitzen geblieben. Kaum hatte ich aber einmal meine alte Patentnummer, auf der ich zehn Jahre lang herumgeritten war, gegen eine andere vertauscht, wuppich fiel auf die erstere ein nomhafter Gewinn und ich gaudierte mit dem neuen in den Mond. Ist das nicht ganz ordinäres Pech? Wo wie steht's mit dem Freitag?“ — Die Sache stimmt. Da hast das Licht der Welt in der Tat an einem Freitag erblid. Aber dem Storch darfst Du an Deinem Pech keine Schuld beimessen, denn wollte der Vielgeplagte der abergläubigen Menschheit zuliebe Freitags pausieren und sich selbst auch einmal in der Woche Ruhe gönnen, so würde ungleich die gretulichte Konfusion daraus entstehen, fintelmal eine Menge Erde der Erde noch Donnerstags, andere dagegen schon Sonnabend haben, wenn bei uns Freitag ist. Da sieht also, die Sache läßt sich beim besten Willen nicht ändern. Uebrigens scheint Dir bei all Deinem Pech der Humor noch nicht abhanden gekommen zu sein, und das ist unter Umständen mehr wert, als ein Lotteriegewinn.“

***** 33jährige Abonnentin.** „Ich bin 33 Jahre verheiratet und habe bei meiner Verheiratung mit von meinem erwarteten eine einfache Ausstattung gekauft. Mein Mann ist Handwerker und wir haben uns die ganze Zeit hindurch reell, wenn auch bei großen Sorgen, durdgehalten, und sind unieren Verpflichtungen immer nachgekommen. Jetzt sind wir aber durch Krankheit meines Mannes, schlechten Geschäftsgang und Verluste zu einigen Hundert Mark Schulden gekommen, und der Gläubiger drängt auf Bezahlung. Mein Mann kann es aber gegenwärtig nicht aufbringen, und so bitte ich, mich doch mitzutheilen, ob ich für die Schulden meines Mannes mit meiner Ausstattung haften muß und mit die abgeben muß werden kann. Ich habe nichts Schriftliches darüber, kann es aber beidwärtig, da ich mit meine Ausstattung von meinem erwarteten Gehele gekauft habe.“ — Die Gläubiger des Mannes können im allgemeinen Befriedigung aus dem Vermögen der Frau nicht verlangen. Dies gilt insbesondere für den gesetzlichen Güterstand der Verwaltung und Nutznießung des Mannes am eingebrachten Gute der Frau, in dem Sie doch annehmbar sind. Daß die Gläubiger Ihres Mannes Ihr eingebrachtes Gut pfänden, ist nun damit freilich noch nicht ausgeschlossen. Wenn dies aber geschieht, haben Sie das Recht, Reklamationslage nach § 771 der Zivilprozessordnung mit der Begründung zu erheben, daß Ihnen an den gepfändeten Gegenständen ein die Veräußerung hindernendes Recht, nämlich das Eigentum, zusteht. Mit der Behauptung allein ist es nun allerdings nicht getan. Sie müssen eventuell auch den Beweis der Wahrheit führen. Sie können dies dadurch tun, daß Sie Ihren Ehepartner als Zeugen benennen. Wünschenswert wäre es freilich, wenn Sie noch weitere Beweismittel zur Verfügung hätten; denn der Ehepartner ist an dem Ausgange eines Reklamationsprozesses, den die Frau führt, in so hohem Maße interessiert, daß gegen seine Glaubwürdigkeit gewisse Bedenken bestehen. Vielleicht sind Sie aber in der Lage, noch Lieferanten oder Verwandte als Zeugen zu benennen und dadurch wenigstens so viel Wahrscheinlichkeit für die Richtigkeit Ihrer Behauptungen zu erbringen, daß Ihnen der richterliche Eid auferlegt und dadurch für Sie die Möglichkeit gewährt wird, die Richtigkeit Ihrer Behauptungen zu beidwärtigen.“

***** Abonnent in Cotta.** Antwort: Darin hast Du recht, daß terra (lateinisch) Erde bedeutet, aber wenn Du meinst, daß unter terra cotta ursprünglich einmal Erde aus Cotta bezahnen worden sein könnte, so bist Du in Deinem Lokalvortradismus auf den Holzweg geraten. Terra cotta ist italienisch, und man versteht darunter gebrannte, gebackene oder gebrannte Erde, aus der schon im Altertum, als an Cotta bei Dresden noch nicht zu denken war, Gelehrte und plastische Arbeiten, Bildwerke u. g. gefertigt wurden.“

***** M. J.** „Am vergangenen Sonntag fuhr ich von Dresden nach Tharandt. Da ich stets gern demnach fuhr und vor allen Dingen nicht so zusammengereist hie, benutze ich seit ausschließlich 2. Klasse. Nun ist mir's in kurzer Zeit bereits das dritte Mal passiert, daß auf der Rückfahrt (dies auch von Rügeln und Niedermarkt) die 3. Wagenklasse nicht ausreicht. Um nun die Fahrgäste nicht zurücklassen zu müssen, werden (statt entweder auf solchen Strecken mehr 3. Klasse mitzunehmen oder einige Wagen einzuschleppen) einfach die 2. Klasse geöffnet, dies auch von den Fahrgästen selbst, und nun wird eingestiegen, natürlich nie zu wenig. Die nötigen Freudeausbrüche darüber, auch einmal 2. Klasse fahren zu können, fehlen natürlich nie. Was habe ich als Fahrgast 2. Klasse nun in einem solchen Falle für einen Vorteil? Meiner Ansicht nach sollten dann doch wenigstens nur diejenigen Abteile geöffnet werden, natürlich vom Personal, die zur Zeit noch frei sind, aber nicht diejenigen, in denen sich bereits Fahrgäste befinden. Was sieht man in solchen Fällen für ein Recht zu und was muß ich tun, um zu diesem zu gelangen?“ — Ein anderes Recht, als den Anspruch auf einen Platz der Wagenklasse, auf die Ihre Fahrkarte lautet, steht Ihnen nicht zu. Wenn Reisende niedriger Klassen in ein Abteil der höheren Klasse einsteigen, so haben Sie formell kein Recht, dies zu beanstanden. Wichtig ist freilich, daß hierdurch für manchen Reisenden in einer höheren Wagenklasse das Opfer des höheren Fahrpreises ganz hinfällig wird, denn es gibt viel Fälle, wo Reisende eine höhere Klasse nehmen, weil sie sich bei einer sehr langen Reise mehr Ruhe und Bequemlichkeit gönnen wollen, um bei der Ankunft wieder leistungsfähig zu sein.“

***** D. S.** „Eine mir bekannte deutsche junge Dame (ich selbst bin Holländer) hat in stillen Stunden schon manches Lied gedichtet, ist aus Beiseitenheit aber niemals damit an die Öffentlichkeit getreten. Dieser Tage ließ sie mich ihr jüngstes Muentkind lesen, worauf ich ihr vorstellte, es den „Dresdner Nachrichten“ (die wir tren lesen) für die Belletristische Beilage einzuliefern.“ — Besten Dank. Das Gedicht „Rindenblüten“ verdient schon, gedruckt zu werden und wird in einer der nächsten Nummern unserer Belletristischen Beilage erscheinen.“

***** D. R.** „Künftig habe ich in der „Gartenlaube“ einen Artikel über ein Verfahren mittels Finimilität gelesen. Es soll dieses große Erfolge bei Hautkrankheiten erzielen. Nun wäre ich Dir recht dankbar, wenn Du mir mitteilen wolltest, ob es in Dresden oder Umgebung ein Institut gibt, welches sich mit dem genannten Verfahren befaßt. Meine Frau leidet schon seit vielen Jahren an stechenden Ausschlag im Gesicht. Alle ärztliche Hilfe war bisher erfolglos und sie hofft nun, durch das obige Verfahren vielleicht noch Heilung finden zu können.“ — Wendet Dich in dieser Angelegenheit einmal an Herrn Oberarzt Dr. Werther, Stadtfrankenhaus, Friedrichstadt.“

***** D. R.** „Künftig habe ich in der „Gartenlaube“ einen Artikel über ein Verfahren mittels Finimilität gelesen. Es soll dieses große Erfolge bei Hautkrankheiten erzielen. Nun wäre ich Dir recht dankbar, wenn Du mir mitteilen wolltest, ob es in Dresden oder Umgebung ein Institut gibt, welches sich mit dem genannten Verfahren befaßt. Meine Frau leidet schon seit vielen Jahren an stechenden Ausschlag im Gesicht. Alle ärztliche Hilfe war bisher erfolglos und sie hofft nun, durch das obige Verfahren vielleicht noch Heilung finden zu können.“ — Wendet Dich in dieser Angelegenheit einmal an Herrn Oberarzt Dr. Werther, Stadtfrankenhaus, Friedrichstadt.“

Linoleum.

Große Lagerbestände in **Delmenhorster** und **Rixdorfer** preisgekrönten Fabriken.

Linoleum.

nur fehlerfreie Waren, zu betriebsmäßig billigen Preisen, doch Anerbietungen von sogenannten Gelegenheitspreisen werden keinesfalls bieten können.

Selbst beim kleinsten Bedarf in

Linoleum

bitte meine Kataloge und Preise eingehend prüfen zu wollen.

Linoleum.

durch und durch gemustert, Inhalt 2 Mrk. breit, recht lauf. Nr. 6 Nr. 50 Pf.

Siegfried Schlesinger,
6 König Johann-Str. 6.

Rasiere dich selbst und beachte diese Annonce!



Die hier abgedruckte Neuheit **Rasiermesser No. 250, Preis Mk. 2.50** prima engl. Silberstahl mit fein verzierten Fantasie-Schalen und 5 jähr. Garantie, erhält jeder Leser ds. Bl., ohne an eine Nachbestellung gebunden zu sein, bei Einsendung dieser Annonce **umsonst.**

Friedrich Wilhelm Engels, Stahlwarenfabrik, Nümmen-Gräfrath bei Solingen No. 799

National-Registrier-Kassen



ca. 1/2 Million im Gebrauch! Kassen von 40 Mk. an. Das Musterlager befindet sich Dresden Altst. Albrechtstr. 10. Gebr. Köppen. Billigste! Monatliche Teilzahlungen. Muster. Preisliste gratis.

Gelegenheitskauf!

Meiner geehrten Kundenschaft offeriere die vorigen Sommer gebrauchten **vorzüglichen Hausbrandkohlen** unter Garantie für tadellosen Brand, bei Entn. v. mindestens 30 hl **M. I oder II à 65 Pfg. per hl frei Keller.**

Echte Brucher Pechglanzkohlen, sowie Prima Steinkohlen und Briketts nach billigster Sommerpreisliste. Gebl. Aufträge erbeten an

Hans Martin,
Kohlen-Grosso- und -Detail,
Inhaber: Hans Martin & Alex. Pruggmayer,
Dresden, Berliner Str. 23.
Telephon Amt 1, 3071.

Nur Dresden-Neustadt, am Reiter-Denkmal,

empfiehlt die vielfach prämierte Pfefferkucherei von

Oswald Köhler sen.,

gegründet 1865.

Inh.: Marie verw. Köhler,

Ihre Pfefferkuchen in nur guten, frischen Qualitäten von bewährter Güte und bitter ihre hochgeehrte Kundenschaft und werthes Publikum um gütigen Zuspruch.

Noch bitte ich, genau auf den Vornamen



Oswald

zu achten.

Einer geneigten Beachtung entgegenliehend, zeichne

Oswald Köhlers Witwe.

Ausverkauf

diverser Möbel, Stühle, Spiegel meines jetzigen Lagers zu billigen Preisen.

H. D. Gottschald,
Dresden, Oberergergasse 1.

Bürsten, Pinsel und Samstwaren für gewerbliche Zwecke und Hausbedarf bei

J. Küppel,
Oberergergasse 3
und Rammenstraße 22.

Tiedemann's
Bernstein-Fussbodenlack.

Neue u. gebrauchte **Pianos, Flügel, Harmoniums.**



Bur Zeit: Gebr. Pianinos und Harmoniums à 120, 130, 210, 240, 290, 300 bis 440 Mk. Billigste Preise!

Stolzenberg,
Johann Georgen-Allee 13.
Teilzahlung.

August Förster, Löbau, Sachsen,
Königl. Solpianofortefabrik.

Pianos, Flügel, Harmoniums.

Prima. Preiswert.

Günstigste Ratenzahlungen gestattet. Langjährige Garantie.

Dresden, Centraltheater-Passage.
Fernsprecher 1, 8650.

Vor den bevorstehenden **Sommerreisen** empfehlen wir dringend, **Mobiliar, Wertgegenstände und Bargeld** gegen

Einbruch-Diebstahl

bei der **Aachener und Münchener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft**

zu versichern. Die Bedingungen sind liberal u. frei von Härten.

Coupon-Police über	für Haushaltungen bis zum Werte von	zahlen an Jahresprämie
M. 5000	M. 10 000	M. 5,-
" 10 000	" 20 000	" 10,-
" 15 000	" 30 000	" 15,-

Ferner wird auf die von der Gesellschaft aufgenommene Branche der Versicherung gegen Wasserleitungsschäden besonders aufmerksam gemacht.

Prospekte werden auf Wunsch **kostenfrei** zugewandt. Auskunft erteilen die Agenten der Gesellschaft: **F. Rentsch, Streblener** Straße 23, **G. Dänfel, Ebnitzer** Str. 1, **M. Kühnel, N. Komradt**, 4, **P. Bergmann, Trompeterstr.** 2, **Th. Fehrmann, Schnorrstr.** 5, sowie die **Generalagentur Prager** Str. 49, Fernsprecher 1, 681.

Kuli-Hosenträger

mit unzähligen Knöpfchen und Patent-Flügel-Rollen-Schnallen

Durch seine **Haltbarkeit und Bequemlichkeit** der beste u. billigste Hosenträger

Paar 2 Mk. 50 Pfg.

J. Bargou Söhne



Christoffel-Bestecke unversehrte Christoffel-Tafelgeräte

General-Vertreter: **Königl. u. Großherzoglich Hoflieferant**

Gebrüder Eberstein-Altmarkt.

Emyrna-Teppiche

prachtvoll., reichgeschmücktes

Büfett,

selten schön, Stück, reichgewandt, Strebend, Lederstühle, Truhen, Kassetten, ein hochdekoranter Mahag., u. ein Ruhl.-Salon, prachtv. Schlafzimmer, sehr feine Küchen-Einrichtung, Herren-Schreibtisch, Bücher- und Truhenstänke, Ottomane, gr. Wand-Gobelins, Teppiche, Nähmaschine, Garderobe, u. Wäsche, Schminktisch, Vorfaal-Garderobe, Tafeldecken, Bilder.

Rokoko-Möbel versch. mehr billig zu verkaufen

Am See 31, part.

Günstig für Brautleute!

Jahres-Abonnement auf elegante Herren-Kleidung.

Den Herren Abonnenten steht die freie Wahl der Stoffe unseres gesamten Lagers zu, welches stets mit den elegantesten Neuheiten des In- und Auslandes aufs reichhaltigste sortiert ist.

Für tadellosen Sitz und hochfeinste Ausführung übernehmen wir volle Garantie.

Abonnementsbedingungen gratis und franko.

Posner & Co., Prager Str. 32 part. u. I. Etage. Fernspr. 1, 6402.
Herrenschneidergeschäft I. Ranges.

Schirme

werden bei mir in 2-3 Stunden mit neu seit vielen Jahren bewährten Stoffen in Seide, Halbleinwand, Gloria, Jametta von 1 Mrk. 50 Pf. an neu bezogen.

H. Kumpert,
Waisenhausstraße 15 (Café König).

Ledrabelage u. -Teppiche 50% bill.

als Linoleum-Teppiche.

Einfach haltbar., hocheleg., warmer schalldämpf. Belag f. Fußböden, Treppen u. Wände. Beläge u. Teppiche werden nach jed. Maß angefertigt, bis 12 m Größe in einem Stück, i. dem. Bartett-Matt., Granit u. ein gefestigt, gerollt verlegt, ev. a. bill. verlegt. Das Musterlager v. Ledra u. Interess. 3. Verimpf. Verf. bei L. Schmidt & Sohn, Holzbeimstr. 61, u. Hauptstr.

Damen- und Herren-Plaids

Spezialität

Himalaja-Plaids

empfiehlt größte Auswahl am Platze

Flanellwarenhaus **W. Metzler**
Altmarkt 8/9.



Reisetaschen

und Reisefoffer aller Art, Reise-Necessaires, Rucksäcke, Plaidhüllen u. Riemen etc. solid und elegant preiswert bei

C. Heinze,
nur Breitestr. 21, 1. Etage.
Lederwaren-Spezialität!

Galvanos

liefert schnell, sauber und billig

Verlagsdruckerei
„Dresdner Nachrichten“
Marienstraße 38

Emil Künzelmann,
Magimilians-Allee 5, Eing. Moritzstr.

Reform-Sommer-Decken.
Reform-Kopfkissen.
Reform-Betten.

Größte Auswahl. Billigste Preise.

Kräftige Strohseile,

8 1/2-10 Fd. schwer, empfiehlt sich noch mit 24 Fg.

Bezirks-Anstalt
Silbersdorf b. Freiberg.

Geheime

Kranheiten, Gichtausfälle, Nerven, etc. An. Ekzeme, Geschwüre, veraltete Ausschläge, Schwächezustände behandelt **Wittig, Scheffelstr. 15, 9-5, abds. 7-8.**

Prima Thüringer Stückkalk (ca. 95% Aatzkalk), bester Bau- und Düngestoff (10 000 kg ca. 120 hl Kalk), sowie Staubkalk, Kaltmehl u. Kaltmehlmehl offerieren zu billigen Tagespreisen die Vereinigten **Stedten-Schraplauer Kalkwerke** von R. Schrader, Halle a. S. Kontor: Alte Promenade 1a.

Sanatorium Schloss Niederlössnitz,

Station Röhlschendorf bei Dresden.

Physikal. - Behandlung: Diäten, Wasserheilverfahren, Massage, Luft-, Sonnen- und elektr. Lichtbäder, Vernehlungen, elektr. Wechselstrombäder von Dr. Smith, method. Abkühlungen etc. Prospekte frei durch die Direktion, 2. Verzte, Chefarzt: Dr. med. **Georg Vener, Dresden.**

Automobil,

gebr. 6 HP, für 4 Personen, mit Sommerdach, sich funktionierend, in äußerst billig zu verkaufen

Wettinerstr. 49, v. I.

Herren-Rad bill. gefucht. Off. mit Ver. unter O. M. 3 Postamt 2.

Seite 5 „Dresdner Nachrichten“ Seite 5
Dresden, 27. Juni 1904 Nr. 177

Offene Stellen.
Vertreter gesucht.

Mechanische Weberei für Pferdebedeckungen u. Häufertstoffe sucht für einig. Tour, Königreich u. Provinz Sachsen, Thüringen, vertrieben Vertreter zum regelmäßigen Besuch der Manufakturen. Off. unt. E. 860 an Haasenstein & Vogler, Dresden, erbeten.

Eine ältere leistungsfähige, in Dresden u. Umgebung bereits seit Jahren eingeführte **Zigarrenfabrik**, welche den Preis ihrer Abnehmer erweitert sehen möchte, sucht einen tüchtigen

Vertreter, der sich der Vertiefung und des Vertrauens der besseren Kundenschaft erfreut. Off. u. D. 6370 in die Exped. d. Bl. erbeten.

Schirmmeister (verbeiratet) für 1. oder 15. Juli gesucht. Frau hat Hofsch. mit zu verrichten. Nur solche mit gut. Zeugnissen wollen sich melden. Ritterstr. 10, Dresden.

Strohgeflechtfärber erste Kraft, wird geg. hob. Gehalt nach Florenz gesucht. Offerten sind u. S. 457 an Paalenstein & Vogler, Dresden, zu richten.

Hausdame. Für guten bürgerlichen Haushalt, Hausfrau und drei erwachsene Kinder, nahe Dresden, wird eine gesunde, gebildete

Dame gesucht, die gemeinschaftlich mit der Tochter dem Hause vorstehen soll. Die Pflege eines kranken kranken würde teilweise mit zu übernehmen sein. Klavier spielen erwünscht. Offerten mit Bild und Angabe der näheren Verhältnisse (Lebenslauf), sowie Gehaltsansprüche unter O. 6386 in die Exped. d. Bl. erbeten.

Miet-Angebote.

Pfotenbauerstraße 78 ist eine geräumige Stallung für 20 Pferde nebst Futterboden etc. sofort zu vermieten, passend für **Subwerkbesitzer, Pferdehandlungen** etc. Näheres daselbst bei O. Regner, 1. Etage.

Kleine Wohnung in 2. Etage ist zum 1. Juli zu vermieten. Näheres Reichenhauerstraße Nr. 41, 1. Etage.

Wohnung mit Balkon, 3. Etage, 4 Zimmer, 2 Kammern u. 1 m. 1. Oktober 1904 (600 Mk.) zu vermieten Güterbahnhofstr. 20, Ecke Ammonstraße.

Kniffhauerstr. 5, schönste ruhige Lage Vorder-Striebs, Nähe des Waldparkes, halbe 1. Etage, 4 Zimmer, Balkon, Küche, Vorhaus u. Zubehör, alles neu vorgerichtet, zum Preise von 500 Mk. sofort zu vermieten. Näheres bei im Bart. b. Tottewitz.

Miet-Gesuche.

Arbeitsraum für chemische Wäscherei, ev. mit Einrichtung, zu pachten gesucht. Offerten unter G. G. 487 Erb. d. Bl. erb.

Pensionen.

Bühnen, Gartenstrasse 1, Familien- od. Einzel-Pension in Villa mit gr. Garten, u. d. Reihe.

Damen find. Aufnahme u. Gebärme. Frau Stubbe, Ritterstr. 11, L.

Für das Kontor einer größeren Fabrik in der Nähe Wehrens wird zum baldigen Antritt ein **Fräulein gesucht**, welches in Korrespondenz-Erleichterung, Schreibmaschine, Schreibe- u. Kott stenographiert, Bemerkungen nebst Beugniss-Abdrücken unter L. 6353 in die Exped. d. Bl. erbeten.

Stellen-Gesuche.

Stenogr., Kaufmannschr., Buchh., Korresp. werden sofort nachgew. d. **Rafold's** Unterr.-Anst. Altmarkt 15. Amt L. 8062.

Für Baugeschäfte! Mit Bureauperson wünscht tücht. Architekt (Name bei großen Konkurrenz viel genannt) in Verbindung zu treten, um für solches architekton. Entwürfe, Fassaden, Details etc. zu übernehmen. Honorar nach Uebereinst. bei sofortiger Beschäftigung event. sehr mäßig. Off. u. F. 359 an Haasenstein & Vogler, Dresden.

Geldverkehr.

Beteiligung. Kaufmann sucht sich mit größerem Kapital an einer lukrativen

Glashütte (Hohlglas) zu beteiligen. Angebote wolle man unter **Glashütte** an **Rudolf Mosse, Dresden** richten.

Suche auf 3 schöne, neuerbaute, gut verzinst. Grundstücke eine alleinige **L. Hypothek** in Höhe von ca. **19 000 Mark** auf jedes Grundst. aus Privat od. Sparkasse zu leihen. Die Brandt. beträgt auf jed. Grundst. üb. 29 000 Mk. Best. Angeb. u. B. 24065 in die Exped. d. Bl. erbeten.

Grundstücks-An- und Verkäufe. Intolac Liquidation ist eine **Ziegelei** mit Dampftrieb sehr billig (ca. 10 Tsch.) sofort zu verkaufen. Areal ca. 10 Tsch. Mehr fast ausschließlich **Ton- u. Lehm-Lager**. Liquidation: **Chamottesteine, Drainierrohre, Dachsteine, Pfasterklinker**. Zur Übernahme sind 20 000 Mk. erforderlich. Nur Selbstreflektanten wollen ihre gechl. Anfr. unter Z. 5005 an Haasenstein & Vogler, Chemnitz, einleiten.

Geschäfts-An- und Verkäufe. Nachweisbar rentables größeres

Zigarren-Geschäft (ev. mit lukrativer Nebenbranche) ist oder später zu kaufen gesucht. Agenten zweifels. Distrikten verbrieft. Gechl. Offerten unter V. 2481 in die Exped. d. Bl.

Gutgehendes Restaurant in lebhafter Stadt nahe Dresden, das beste am Platze, besond. Umstände wegen sofort unter günstigsten Bedingungen zu verkaufen oder verpachten. Näheres unter D. G. 7143 an **Rudolf Mosse, Dresden**. Agenten zweifels.

„Virginia“!
Wer kennt nicht die schöne „Habana-Virginia“-Zigarette des österreichischen Monopol-Habitus? Die liefern genau dieselbe Sorte für nur 50 Mark pro Kiste. Warum so billig? Weil Boß und der teure Monopolpreis eripart wird!
Die gewöhnliche „Virginia“-Zigarette, welche zum Preise von 10 Pf. pro Stück verkauft wird, liefern wir in Qualität genau wie die österreichische für nur 40 Mark pro Kiste.
Eine Probefendung von je 100 Stück (zusammen 200 St.) ausnahmsweise für 9 Mark portofrei gegen Postnachnahme. Sonst nur portofrei bei Bezug von 400 Stück an.
C. F. Harzer & Söhne,
Zigarettenfabrik (gegr. 1842).
Deutsch-Neudorf i. Erzgeb.
(an der böhmischen Grenze).

Frütil
ist unfeinlich das edelste und wohlgeschmeckteste aller alkoholfreien Fruchtgetränke. Ueberall zu haben.
Frütilwerk, Dresden-A. 18. Tel. I, 2106.

Geheime Leiden, Ausflüsse, Gicht, Gelenksentzündungen, Schwäche etc. behandelt Goseinsky, Dresden, Johannestr. 15, 1. (langjähr. bei Dr. med. Biau tätig gewesen), tägl. v. 9-4 u. 6-8 abds., Sonnt. 9-3.

Henkel's Bleich-Soda
Bestes u. billigstes Wasch- u. Bleichmittel.

Schweizer Stickereien. Größte Auswahl. Prachtvolle Muster. Vorzüglichste Qualität. Billige Preise.
August Renner, Victoriast. 22.

Seitwärts-Gewand. Bismarck, 48 J. ev. gut Charakter, musikal., mit bestem bürgerlich. Verstand, Besitzer eines Grundstücks u. sehr gangbaren Geschäfts, sucht **vermögl. Lebensgefährtin**. Suchender hat nur eine, bereits verlobte Tochter. Angenehme Ehe u. glückliches Heim geboten. Str. Distrikt. Off. u. V. m. 4895 **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

Pianino. **Pianino** wegen Umzugs sofort zu verkaufen **Bismarckstr. 1, 2. Et. bei Braunsch.**

Medizinal-Kognak, à Flasche 3 Mark, bestes Mittel bei Magen- und Darmkrankheiten.

C. Spielhagen, nur Ferdinandplatz Nr. 1. **Vervielfältigung (Autographen),** Hand- u. Mach.-Schrift 50 Pf., 1 Mk., 100-150 ufm. Dresd. Copir.-Anst. Landstr. 5, Tel. 474.

Vollmilch, 300 Liter täglich gutgeköhlt von jahrelangem Abnehmer gesucht. Off. unt. K. L. 937 a. **„Anwaltdenkmal“ Dresden.**

Teilzahlung! Pianinos Harmoniums gegen bequeme Monatsraten empfiehlt **Stolzenberg, Johann Georgen-Allee 13.**

Altes Gold, Juwelen, Silbersachen tauf zu höchsten Preisen **William Hager Jr.,** Schloßstr. 13 a, Ecke Al. Brüderg.

Billards, neu u. geb., mit besten Bänden, empfiehlt **Sobbe, Reichenhauerstr. 22.**

Auskünfte über Personen jeden Standes aus allen Weltteilen. Man verlange **Pros. Infante u. Detektiv-Anstitut, Dresden, Altmarkt Nr. 3, 2. Etage, Aufgang „Loh Central“.**

Société. Ehrenhaus-Ensemble.

Eldorado Heute feiner öffentlicher **Ball mit Contre** und **Blumentanz.** Anfang 7 Uhr.

Carola-garten. Heute, sowie jeden Montag **Großer Jugend-Elite-Ball,** bis 11 Uhr Tanzverein, 50 Pf. Eintritt frei.

Malter-Mühle, bester Ausflugsort im herrl. Tale d. rot. Weiber. Station **Malter, Bismarckstr.-Linie. Saal für Vereine.**

„Fürstenhof“ Hotel garni, Restaurant mit 2 Kegelbahnen und Garten, **Striebrer Straße 32,** Südseite der Striebrerstr.

Société. Die Weltenbergs Privat-Besprechungen

Société. Die Weltenbergs Privat-Besprechungen

Rackows Unterr.-Anstalt für Schreiben, Handelsfächer und Sprachen, **Altmarkt 15,** und Leipzig, **Universitäts-Strasse 2.**

Rackows Unterr.-Anstalt für Schreiben, Handelsfächer und Sprachen, **Altmarkt 15,** und Leipzig, **Universitäts-Strasse 2.**

König- und Jubiläumsschießen Dresden. Heute Montag den 27. Juni früh 8 Uhr Beginn des Schießens. Mittagspause 12-2 Uhr, gemeinsame Tafel. 3 Uhr Fortsetzung des Schießens bis 7 Uhr. **Der Vorstand.**

Société. La Czarina.

Für die Reise! Normal- und extraweite Unterröcke in allen denkbaren Stoffen hält die **Firma Robert Höme Altmarkt, Ecke Schreibeberg, part. u. 1. Et., am Lager.** Größte Auswahl am Platze. Guter Schnitt, neueste Fasson, sauberste Arbeit, billige Preise. Ein Versuch ist sehr zu empfehlen. **Frieda K.**

Weinstuben Zur Traube 2 Weissegasse 2 Auerant 18 gute Küche!

Spülkannen, Mutterbrillen, Leibbinden, hygienische Summiwaren, Preisliste gratis. Auf diese Annonce 5 % Rabatt. **Richard Freisleben, Dresden, Postplatz 1.**

Wer seine Uhr lieb hat und etwas Verständnis für deren kleinen Mechanismus besitzt, gebe dieselbe nur einem wirklich tüchtigen Fachmann in die Hände.

Bei vorfindenden Reparaturen ist in dieser Hinsicht das Geschäft des **Uhrmachermeisters Aug. Reinhardt, Seestraße 15,** sehr zu empfehlen; bestell für Reparatur und Reglage **Wasshütter, Genter** und komplizierter Uhren. **Z. H.**

Wonne-Bräu vorzüglich auf Flaschen sowie also anderen Bieren der **Ersten Kulmbacher. E. Lange, Altmannsstraße 9.**

Theater u. Vergnügungen. **Königl. Opernhaus.** Heute bis mit 8. August geschlossen. **Königl. Schauspielhaus.** Heute bis auf weiteres geschlossen. **Residenz-Theater.**

Die Festbahn. Amalie in den alten neu erbauten **Leipzig.**

Keine Postfranken! Auffahrt in den alten neu erbauten **Leipzig.**

Konzerte u. Vergnügungen. **Waldpark (Lilien)** Anfang 8 Uhr. **Waldpark (Lilien)** Anfang 8 Uhr. **Waldpark (Lilien)** Anfang 8 Uhr. **Waldpark (Lilien)** Anfang 8 Uhr. **Waldpark (Lilien)** Anfang 8 Uhr.

Unsere erst seit kurzem eingeführten **gerösteten Preanger- und Menado-Kaffee-Mischungen** zu 140, 160, 180 und 200 Pfg. das Pfund

erfreuen sich derartiger Beliebtheit, daß wir dieselben feinschmeckern aufs beste empfehlen können. Sie zeichnen sich besonders durch kräftigen, aber lieblichen Geschmack und feines Aroma aus.

Die Kaffee-Mischungen zu 100 und 120 Pfg. das Pfund bieten zu diesem Preise Vorzügliches.

Kaffee-Rösterei  **Chrig & Fürbis**
8 Webergasse 8 Hofflieferanten

Matheus Müller „Extra“

Marke: **„Extra“**
Unübertroffen an Qualität u. Preiswürdigkeit
Zu beziehen durch den Weinhandel.

Weinhandlung und Weinstuben

Seestrasse 9, part. u. I. Et.

Tiedemann & Grahl.



Kellerei u. Transittlager
Pollerstrasse 19.

Bestgepflegte
**Bordeaux-, Rhein-,
Moselweine**
etc.

Verkaufsstellen, gleiche Preise wie im Hauptgeschäft:

Dresden:

Adolf Braunert, Bismarckplatz 8.
Bernh. Moldau, Annenstrasse.
Gustav Nondel, Rosenstrasse.
J. E. Röttschke, Blasewitzer Strasse 32.
F. Welschke, Bautzner Strasse 89.

Kötzschenbroda: Albin Winkler.
Radebeul: Georg Gärtner.
Langebrück: Alfred Lory.
Oberloschwitz: „Felsenburg“.
Kl.-Zschornitz: Bernh. Haftmann.
Pirna: Ernst Schmole.
Bautzen: Herm. Kunack Nachf.
Kamenz: H. Nächster Nachf.

Verkaufsstellen mit
Weinstuben:

Blasewitz: W. Heinemann.
Tolkewitz: Paul Nitzsche.
Müggeln b. Dr.: Carl Rothe.

Bad Kreuznach

Wellberühmtes Heilbad (1903 Frequenz 13000). Die echte Kreuznacher Mutterlauge wird hergestellt auf den Kreuznacher Städtischen Salinen.
Ca. 15 Minuten Bahnfahrt von Bingerbrück a/Rh.

Indikationen: Frauenkrankheiten, Kinderkrankheiten, Strabismus, Rachitis, Hautkrankheiten, Gicht, Fettleber, Rheumatismus, Herzkrankheiten usw.
Heilmittel: Schwefel-, Kohlenstoff-, elektrische Licht-, Moor- und Dampfbäder, Inhalation (System Wassmuth), Terrain- und Luftkur, Kub-, Ziegenmilch und Kefir, Trambahnkur, Medizinisch-Mechanisches Institut (System Zander). **Perfekte sanitäre Einrichtungen:** Kanalisation, vorzügliche Quellwasserleitung, mildes, angenehmes Klima. **Ermäßigte Kurtaxe** im September; bei kurzem Aufenthalt Wochenkarten. **Vergünstigungen:** Kurortsteuer 65 Künster, Kursteuer, Parksteuern, Karnos, Pferdevergaben, Reunionen, Kinderkassen, Jagd, Fischerei, Kundersport. Geistesheil zu herrlichen Ausflügen nach dem Rhein und in das

romantische Nahetal. Bahnfahrt in direkten Wagen von Köln 3 Stunden, von Frankfurt a.M. 1 1/2 Stunden, von Wiesbaden 45 Minuten. — **Hotels und Badehäuser** (alphabet. geordnet): Hotel Adler (O. Franke), Bahnhofshotel (H. Herzogenthr), Hotel Baum (H. Geber), Hotel Döhl-Schmidt (C. A. Reckagel), Hotel de l'Europe (L. Anheisser Erben), Hotel Kausenberg (W. Reichardt), Grand Hotel Kurhaus (O. Wagner), Hotel Nord (Ph. Kührt), Hotel Oranienhof (H. D. Alsen), Hotel Pfälzerhof (A. Stöckle), Hotel Royal und Englischer Hof (Ph. Baum), Hotel zur Taube (C. Wagner). **Privat-Hotels:** Haus Gerhard (Hch. Gerhard), Villa Imhof-Low (B. Low f.), Badhaus Reisinger (Wwe. L. Reisinger), Villa J. J. Reisinger (Wwe. Ende), Park-Restaurant (Berth. Schwarz) und andere mehr. — Prospekte durch die Kurverwaltung.

Ländliche Ferienpflegen gegen Bezahlung.

Der Gemeinnützige Verein beabsichtigt auch in diesem Sommer ländliche Ferienpflegen gegen Bezahlung, im übrigen aber durchaus nach Art seiner Ferienkolonien einzurichten, um dem oft geäußerten Wunsch von Eltern zu entsprechen, welche ihren schulpflichtigen Kindern die Wohlthat eines Landaufenthaltes gewähren möchten, dabei aber weder die öffentliche Wohltätigkeit in Anspruch nehmen wollen, noch Mittel und Zeit haben, um sie in Pensionen unterzubringen oder selbst begleiten zu können.

Die Kinder (im Alter von 9-15 Jahren) sollen also für die Zeit der großen Ferien unter erprobter Aufsicht eines Lehrers an geeigneten ländlichen Orten bei einfacher aber reichlicher Kost untergebracht werden.

Die nach den langjährigen Erfahrungen des Vereins berechneten (Selbst-)Kosten betragen 50 Mark.

Anmeldungen sind bis spätestens 4. Juli zu richten an unsere Geschäftsstelle Büdenhof 5, L. wofür der Vorsitzende des Ausschusses für Ferienkolonien Mittwoch und Sonnabends 5-6 Uhr persönlich zu sprechen ist.

Der Vorstand des Gemeinnützigen Vereins.

Berlin 1903
Goldne Medaille.

Trinkt

Wien 1903
Goldne Medaille.

Bilz' Limetta!

Bestes, wohlchmedendstes und billigstes Tafel-, Gesundheits- und Erfrischungs-Getränk.

Frei von Alkohol. — Rein aus frischen Früchten.

„Bilz' Limetta“ regt in hohem Maße den Appetit an, stillt sofort den Durst und ist für alle, welche Abneigung gegen Bier, Wein und sonstige alkoholhaltige Getränke haben, das beste, bestmögliche und billigste, von ersten Autoritäten empfohlene Getränk.
„Bilz' Limetta“ wird in Drogen-, Delikat- und Kolonialwaren-Geschäften die 1/2 Liter-Flasche mit Mk. 2,-, die 1/4 Liter-Flasche mit Mk. 1,15 und die 1/8 Liter-Flasche mit 65 Pf. verkauft und in vielen Restaurationen, Konditoreien u. in das Glas für 15 Pf. erhältlich.
„Bilz' Limetta“ wird mit 9 Teilen kaltem Wasser vermischt und kostet daher das ganze Liter Getränk noch nicht 20 Pf.

Verkaufsstellen durch Plakate:

„**Roten Kreuz auf weissem Grunde**“

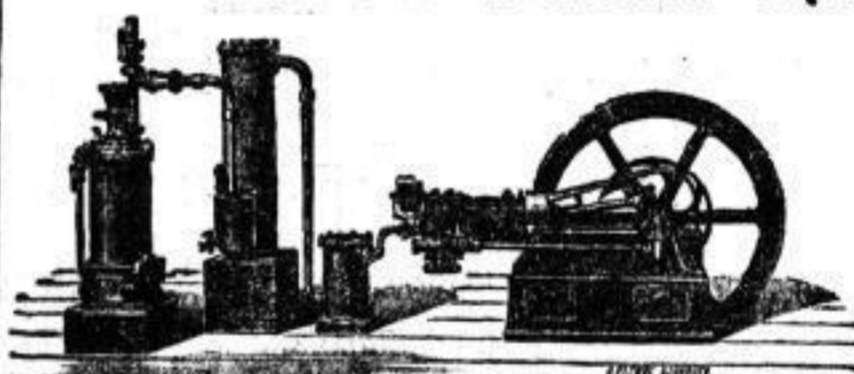
kennlich. Man hüte sich vor Nachahmungen!

Lieferant: **Alfred Lory, Langebrück bei Dresden.**

Fernsprecher: Amt Radeberg Nr. 915.

Vertreter: **Otto Kormann und Viktor Röthing, Dresden-A.**

Maschinen-Fabrik Kappel



in
Chemnitz-Kappel
empfehlen ihre
Gas-
und
Benzin-
Motore,

besonders auch **Motore mit Sauggas-Anlagen**

als
billigste Betriebskraft der Gegenwart.

Betriebskosten 1-2 Pfennige per Pferdekraft und Stunde.

Motore für Elektrizitätswerke.

Motore und Pumpmaschinen für Wasserhebewerke.

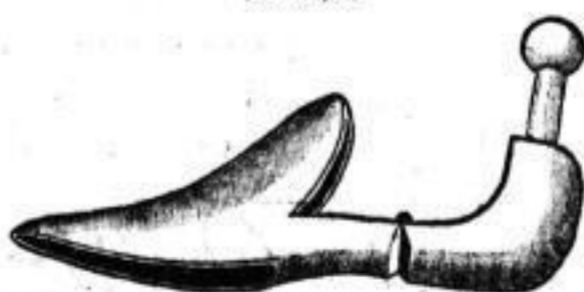


E. Krumbholz,
Tapeten-Handlung,
jetzt **Breitestraße 5,** nächst Seestraße.

Hauptniederlage von **Gebrüder Thonet, Wien,**
Möbel für Wohn- und Geschäftsräume,
Gärten und Veranden. — Sportartikel.

Unentbehrlich

für die
Erhaltung des Schuhwerks
sind unsere



Hohlleisten.

Vorzüge der Hohlleisten:

- 1) Sie entfernen aus dem Stiefel die durch das Tragen entstehenden Gerüche.
- 2) Sie gestatten, weil hohl, ein vollständiges Austrocknen des Stiefels.
- 3) Sie verhindern ein vorzeitiges Brechen des Leders und erleichtern das Putzen.
- 4) Sie geben dem Stiefel seine ursprüngliche Form wieder.
- 5) Sie sind leicht, daher auch auf Reisen vorzüglich verwendbar.
- 6) Sie sind sehr preiswert:
Mk. 2,50 per Paar.

F. & A. Hammer,
Prager Strasse 24.



Ausstellungspark.

Montag abend 6 Uhr

Grosses Konzert

von dem Musikkorps des Kaiserl. 2. Seebataillons, Wilhelmshaven.
Direktion: **Rich. Rothe.**
Eintrittspreis 50 Pf.
Täglich Konzerte bei jeder Witterung.
Musikkorps des 2. Seebataillons, Wilhelmshaven.
Direktion: **Rich. Rothe.**



Selbig's Establishment

Heute Montag

Gr. Militär-Konzert

von der Kapelle des Königl. Sächs. 9. Infanterie-Regts. Nr. 133 aus Zwickau.
Leitung: **Kgl. Stabshoboist C. Mahmann.**
Anfang 7/8 Uhr. Eintritt 50 Pf. Ende 11/11 Uhr.
Vorverkaufsstellen sind in den bekannten Verkaufsstellen zu haben.

Linckesches Bad.

Heute Montag den 27. Juni

Grosses Militär-Konzert

von der Kapelle des Königl. Sächs. Schützen-Regiments Nr. 103 „Prinz Georg“.
Direktion: **A. Helbig.**
Anfang 7 Uhr bis abends 11/11 Uhr.
Von 8 Uhr an: **Elite-Ball.**



Große Wirtshaus

im Kgl. Großen Garten.

Täglich Konzert.

Heute Montag

Erstes grosses Doppel-Konzert

des „Deutschen Männer-Doppel-Quartetts“, bestehend nur aus ersten Solisten: Overtüren der Deutschen Opernbühnen.
Leitung: **W. Quipold (Wauke)**
und der Kapelle des Hauses unter der Leitung des Musikdirektors **H. Wentscher.**
Anfang 4 Uhr. Eintritt 20 Pf.
Hochachtungsvoll **H. Müller.**

Sächsisch-Böhmische Dampfschiffahrts-Gesellschaft.



Konzert-Fahrten

nur bei schönem Wetter
jeden Montag und Sonnabend nachmittags 6 Uhr und
jeden Mittwoch nachmittags 3/4 Uhr
ab Landeplatz Terrassenufer.
- Militär-Musik. -

Tägliche Luxusfahrten (Eil-)

vorm. 9 Uhr nach Sächs. Schweiz, Tetichen, Ausfig.
11¹⁵ Schandau, Herrnskretschien.



Janghähnels

humoristische Sänger

Konzertieren

heute abend 8 Uhr

Westendschlösschen,

Plauen.

Alles Nähere siehe Plakate.
Vorverkauf: **Wolf, Sigmundsgasse, Postplatz.**
Bei schönem Wetter Konzert im Garten.

Konzertgarten Bergkeller

Täglich grosses Konzert

von der aus 30 Musikern bestehenden Bergkeller-Kapelle.

Direktion: Kapellmeister **Beznák László.**

Anfang 4 Uhr.

Eintritt 10 Pf.

Plakat-Aushang

in den Eisenbahnwagen
und auf allen Bahnhöfen
der Dresdner Vorortzüge
der Königl. Sächs. Staatseisenbahnen.

Man verlange unseren Prospekt oder Vertreter-Besuch!

Leutert & Schneiderwind,

Kunstanstalt und Kunstverlag,

Dresden-A., Glashütter Strasse 100. Tel. I, 2714

Wiener Garten

Heute zum Jahrmarkts-Montag von 6 Uhr an im Garten (bei ungünstigem Wetter im Saale):

Letztes Doppel-Konzert

der humoristischen Herren-Gesellschaft

Rein-Gold-Sänger

in ihren unübertroffenen Leistungen und der Schönen-Kapelle.
Eintritt 30 Pf. - Reservierter Platz 40 Pf.

Variété Königshof,

Dresden-Strehlen.

Täglich Vorstellung. Anfang 8 Uhr.

Das Damen-Garde-Trompeterkorps

„Jeunesse Dorée“, Ensemble bildbühlich. Damen und das übrige große Programm.
Nur Attraktionen ersten Ranges.

Diana-Saal.

Heute Montag von 7 Uhr an

Grosse öffentliche Ballmusik.

Von 7-10 Uhr vollständig

Freier Tanz

nebst vollständigem freiem Eintritt.
Achtungsvoll **G. L. Frank.**

Königshof.

Heute Montag von 8 Uhr an

Elite-Ball.

Musik von der reizenden à la Mozart-Kapelle.
Einzig in Dresden.

Ballhaus, Renoviert!

Feine Ballmusik.

Heute von 7-9 Uhr Tanzverein. Eintritt frei!

Ballsäle Saxonien, Alaan-

Heute Montag öffentlicher Ball.

Belebte Polonäse.

Goldne Krone, Strehlen.

Jeden Montag feiner Ball.

Cake walk. Tanzverein von 7-11 Uhr.
Tel. I, 1848. Hochachtungsvoll **Bernhard Hillmann.**

Trianon.

Heute grosse Ballmusik.

Von 7-11 Uhr Tanzverein.
Achtungsvoll **Richard Brix.**

Hammer's Hotel.

Heute gr. Ballmusik.

Von 7-11 Uhr freier Tanz.

Eintritt für Herren 50 Pf., für Damen 20 Pf.
Hochachtungsvoll **Moritz Beckert.**

Grätzer Bier

in bekannter wohlbekömmlicher Qualität

versendet nach allen Orten die Haupt-Niederlage von

Th. Franke, Dresden-Mockritzs.

Dreher-Pilsner,

echt deutschböhmisches Bier

aus A. Dreher's Brauhaus, Michelob bei Saaz.

Spezialauschank: **A. Boden, Mariengarten,**

Generaldepot: **Hermann G. Müller, Kgl. Hof-**

Bierbude I, 1913. Dresden, Ostra-Allee 26e.

20. Juni bis 10. Sept. 1904. **Nach Rügen!** 20. Juni bis 10. Sept. 1904.

Postdampfer „Mönchgut“, Kap. Otto Wöhl, wird wöchentlich ab Greifswald im Anschluss an den 7.15 Pm. ab Berlin über Badewitz fahrenden Schnellzug nach Thierow, Göhren, Sellin, Binz u. Saßnitz expediert. Antritt schon früh am Nachmittage. In Greifswald fahren die Jäger auf der Seitenbahn bis direkt vor das Schiff. Ausnahmliche Kappläne kostenlos durch den Verband deutscher Offiziersbater, Berlin NW., Neustädt. Kirchstr. 15 u. dessen Ausgabestellen, sowie durch die **Rhederei Aug. Spruth, Greifswald.**

Luftkurort, Gut u. Familienpension Flechsig,

Borlas,

Post Seifersdorf bei Rabenau, Bez. Dübrowitzwalde.

Fernstr. Amt Rabenau Nr. 1.

Geschäfte mittlere Höhenlage, umgeben von ausgedehnten eigenen und nahen Staatswaldungen. Schöne ruhige Zimmer mit Veranden und Lauben, herrl. Garten. Sehr gute Verpflegung, ausgezeichnete Bierverhältnisse, große Milchmilkerei, Badegelegenheit. Geschir. Gütigen Zubeh. erbittet der Besitzer **Carl Flechsig, Bahnhst. Sprechzimmer ober Ede Krone.**

Arosa (Schweiz) Hotel und Pension

Batia und Germania.

Komfortables Haus in geschützte, sonniger Lage mit herrlicher Aussicht, unmittelbar am Wald. Große, geschützte Veranden und Terrassen. Moderne hygienische Einrichtungen. Zentralheizung. Vorzügliche Verpflegung. Prospekt durch die Eigentümerin. **A. Stadlin.**



Rasier-Apparate

(bequemes Rasieren, Verletzen des Gesichts unmöglich).

Rasiermesser

unter Garantie,

Abziehriemen, Rasierpinsel, Seifen,

Näpfe, komplette Rasier-Etuis

in grosser Auswahl empfiehlt

C. Robert Kunde

Königl. Sächs. Hoflieferant.

Wallstrasse 1 (Ecke Wilsdruffer Strasse)

und Prager Strasse 31.

Jagd-Verpachtung.

Die ca. 350 Acker enthaltende jagdbare Fläche der Jagdgenossenschaft **Prossitz** bei Lommatzsch soll

Montag den 4. Juli 1904

nachmittags von 4-6 Uhr

im Gasthose zu **Prossitz** auf mehrere 6 Jahre (vom 1. Sept. 1904 ab) verpachtet werden.

Bedingungen werden vorher bekannt gegeben.

Prossitz ist zu erreichen per Bahn: Lommatzsch, per Schiff: Zehren, per Omnibus: Lommatzsch-Weiden.

Jagdliebhaber werden hierzu eingeladen.

El. Vordorf, Jagdortland.

Verantwortl. Redakteur: **Armin Vordorf** in Dresden. - Verleger und

Drucker: **Steph & Reichardt** in Dresden, Marktenstraße 10.

Eine Gewähr für das Erhalten der Anzeigen an den vorerwähnten

Tagen sowie auf bestimmten Seiten wird nicht geleistet.

Das heutige Blatt enthält 8 Seiten.